



Fortbildungsprogramm 2024/2025

für Gästeführer:innen, Nationalpark-Führer:innen und alle Interessierten

Titelbild:
Hengstforder Mühle, Apen
fotografiert von Dr. Natalie Geerlings

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe am Tourismus Interessierte,
liebe Gäste- und Nationalpark-Führer:innen,

auch in diesem Jahr haben wir ein neues Fortbildungsprogramm erstellt, das wir auf diesem Weg präsentieren möchten. Wir haben uns große Mühe gegeben, einen abwechslungsreichen und interessanten Katalog zusammenzustellen, der sowohl wichtige Dauerthemen als auch neue Impulse umfasst.

Insbesondere sind wir erfreut, dass unser Tiny Observatorium für die kommenden zwei Jahre eine neue Förderung durch die Hans Tschira Stiftung erhält, die es möglich macht, Dark Sky-Guides zu schulen und damit das relativ unbekannt und gleichsam wichtige Thema „Lichtverschmutzung“ mehr in den Fokus des allgemeinen Bewusstseins zu rücken. Dazu laden wir alle Interessierten ein, die Tour unseres „Tiny Obs“ durch die Region zu begleiten und an den Veranstaltungen rund um das Thema teilzuhaben.

Nach wie vor im Programm sind unsere durch das Erasmus+ geförderten Bildungsreisen ins europäische Ausland, die für alle zertifizierten Gästeführer:innen nahezu kostenfrei sind.

Sehr gespannt sind wir das Jubiläumsprogramm der Oldenburgischen Landschaft, die im nächs-

ten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen als Körperschaft des öffentlichen Rechts feiert, mit zu begleiten. Dazu wird es über das Jahr immer wieder Informationen geben.

Für Aktuelles scannen Sie den unten stehenden QR Code oder folgen Sie in den sozialen Medien #goldenelandschaft.

Wie immer freuen wir uns über jede Rückmeldung zum Programm, insbesondere über Anmeldungen, aber auch Anregungen, Wünsche und Ideen sind herzlich willkommen.

Ihr Team der LEB Weser-Ems/Nord



Lehrgänge | Qualifizierungen

Gästeführen mit Stern	6
Die Grundtechniken der Gästeführung	8
Rechts- und Haftungsfragen bei Watt- und Gästeführungen	9
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL)	10
Qualifizierung zum/zur Nationalpark- Führer:in ZNL Wattenmeer	11
Termine Jahrestreffen 2024/2025	13
Bildungsurlaub in Europa	14

Projekte

„Licht aus!“ - Ein Projekt zum Thema Lichtverschmutzung	16
--	----

Seminare | Workshops

Einzigartig sein - Gäste faszinieren	18
Konzept Achtsamkeit in der Gästeführung	19
Wattführungsprüfung - leichtER gemacht <i>Herbstkurs</i>	20
Eine Tradition wird sichtbar	21
Die geführte Radtour	22
Meeresalgen im Watt	23
Neue Herausforderungen beim Führen von Schulklassen	24
Griechen und Römer vor Ort	25
Rhetorik und Körpersprache	26
Tag der Nautik	27
Die Ostfriesische Orgelbautradition	28
Ostfriesland und das Wasser	29
Die Methode „Storytelling“	30

Weihnachtsflut 1717	31
Schnuperkurs „Inszenierte Führungen“	32
Die Anbindung von Offshore-Windparks	33
Sinti in Ostfriesland	34
Nu is Teetied!	35
Erste Hilfe	36
Carl Röver	37
Wattführungsprüfung - leichtER gemacht <i>Frühjahrskurs</i>	38
Neue Erkenntnisse zur Forschung im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer	39
Didaktik von Wattführungen	40
Stimmtraining	41
Kulturinterpretation	42
Das Phänomen: Die ev. ref. Kirche Greetsiel	43
Wasser: Mal zu viel - mal zu wenig	43
Auf der Spur des kulturhistorischen Werts der Flurnamen	44
Fotos im Marketing	45
Mittelalterlicher Kirchenbau im Ammerland	46
Klima-Rundgang im Gartendenkmal mit Klimaoasen Oldenburg	47
Insekten der Salzwiese	48
Mit dem Fahrrad zu steinernen Zeugen	49
„Das ist ja wie im Mittelalter“	50
Kontakt	51
Datenschutz	52
Teilnahmebedingungen	53
Kooperationspartner	54
Bildnachweis Impressum	55

Gästeführen mit Stern

Unser Qualifizierungskonzept mit Zertifikat

Seit 1988 bietet die LEB im Weser-Ems-Gebiet Qualifizierungen für Gästeführer:innen an. Neben den notwendigen Fachkenntnissen gehört die Vermittlungskompetenz zum festen Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“. In beiden Bereichen – Fachwissen und Vermittlung – gibt es neben Pflichtmodulen auch Aufbaumodule, die je nach individuellen Schwerpunkten zusammengestellt werden können. Hinzu kommen die Erarbeitung einer selbstständig konzipierten Führung und die Teilnahme an einem Praxistag sowie Selbststudienzeiten. Diese Aufteilung ermöglicht eine inhaltlich und zeitlich flexible Zusammenstellung der Module je nach eigenem Bedarf und persönlichen Interessen.

Der Beginn der Qualifizierung ist jederzeit möglich. Es werden nicht nur einzelne Module, Seminare und Workshops angeboten, sondern auch mehrtägige Kompaktseminare, die nur komplett gebucht werden können und einen guten Einstieg bieten.

Für die Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ müssen mindestens 135 Unterrichtsstunden nachgewiesen werden. Nach einer erfolgreichen Praxispräsentation erhält jede:r Teilnehmende eine Zertifizierung als Gästeführer:in.

Der von der LEB ausgestellte Gästeführer:innenausweis mit Lichtbild gilt drei Jahre und kann durch Fortbildungen immer wieder kostenlos verlängert werden.

Das Logo „Gästeführen mit Stern“ wird landesweit als Qualifizierungsnachweis für die von der LEB ausgebildeten Gästeführer:innen eingesetzt. Der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd) erkennt diese Zertifizierung an.





GÄSTEFÜHREN MIT STERN

VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Basismodul
Allgemeine Grundlagen **K**
Grundtechniken / Organisation
von Führungen
Methodik und Didaktik **16**

Aufbaumodule
Rhetorik
Dialog mit dem Gast
Allgemeines und
spezielles Methoden-
training **24**

FACHWISSEN

Einführung Landes- und
Regionalgeschichte **K**
Einführung Kunst- und
Architekturgeschichte **10**

Rechts- und Haftungsfragen
Arbeitsrechtlicher Status,
Steuerrecht
Haftungspflicht, Verträge /
Rechtsbeziehungen **5**

Weitere mögliche Themen
Ortsgeschichte / Regionale
Geschichte, Kunst-, Kirchen- und
Kulturgeschichte
Wirtschaft, Natur und Umwelt,
Geografie / Geologie,
Landschaftsgeschichte
Bedeutung /
Struktur des Tourismus **40**

PRAXISÜBUNGEN

Erarbeitung einer
themenbezogenen Führung **K**
Hausarbeit während der
Qualifizierungsphase **16**

Teilnahme an einem
Praxistag **K**
8

+

Angerechnete
Selbststudienzeit **16**

=

Gesamtunterrichtsstunden
bis zur Zertifizierung **135**

■ Pflichtmodule

■ Wahlmodule

K = Inhalt des Kompaktseminars

Die Qualifizierung ist in Module gegliedert, die sowohl verpflichtende Themen (dunkelgrün dargestellt) als auch nach individuellen Interessen frei wählbare Seminare (hellgrün) beinhaltet.

Die meisten Pflichtmodule zum Erwerb der Zertifizierung werden im Kompaktseminar „Grundtechniken der Gästeführung“ angeboten (siehe nächste Seite).

Das Pflichtmodul „Rechts- und Haftungsfragen“ wird nur online im Selbststudium erarbeitet.

Kompaktseminar Grundtechniken der Gästeführung

Dieses Kompaktseminar vermittelt die wichtigsten Pflichtmodule der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und ermöglicht einen schnellen Einstieg in das interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Gästeführungen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundtechniken der Gästeführung
- Vorstellen verschiedener Führungsarten
- Methodik und Didaktik von Führungen
- Präsentationstechniken
- Grundlagen der Landes- und Regionalgeschichte
- Einführung in die Kunst- und Architekturgeschichte
- Eigenständige Erarbeitung einer Führung



An einem Praxistag, dessen Datum im Kurs festgelegt wird, werden die Teilnehmer:innen einen Führungsbaustein aus ihrer Hausarbeit präsentieren und durch ein individuelles Feedback Tipps für die eigene Arbeit erhalten.

Die vermittelten Grundkenntnisse sind übertragbar und allorts anwendbar. In der Regel ermöglichen die Tourismusstellen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kompaktseminar erste Einsätze als Gästeführer:in.

Für die Zertifizierung und Markennutzung „Gästeführen mit Stern“ sind weitere Seminare erforderlich, wie auf Seite 7 dargestellt.

Das Seminar ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub (3 Tage) anerkannt.

Termin: Mittwoch, 12. März bis Freitag, 14. März 2025

Zeit: 09:30 bis ca. 18:00 Uhr (50 UStd. inkl. Selbststudienzeiten, Hausarbeit und Praxistag)

Ort: Manningaburg Pewsum
Drostenplatz 5 | 26736 Krummhörn

Leitung: Dr. Natalie Geerlings | LEB

Preis: 290,- €

Kursnummer: 02/25

Interesse an einer Gesamtqualifizierung?

Kontaktieren Sie gerne Karin Pieper:
karin.pieper@leb.de

Kursdaten:

17.10.2024 - 24.04.2025 im Landkreis Oldenburg

22.10.2024 - 22.04.2025 im Landkreis Wesermarsch

Rechts- und Haftungsfragen bei Watt- und Gästeführungen

online

Führungen machen Spaß und sind für alle Beteiligten ein Erlebnis. Aber was passiert, wenn bei der Organisation oder Durchführung jemand einen Fehler macht? Wer haftet, wenn ein Schaden entsteht?

Watt- und Gästeführer:innen bieten eine Dienstleistung an, für die andere in der Regel etwas bezahlen. Termine und Treffpunkte werden vereinbart, bestimmte Inhalte und Programmpunkte (Leistungen) werden versprochen. Auch Reservierungen für Busse oder Schiffe und Tischbestellungen im Café oder Restaurant gehören manchmal dazu. Beim Buchen oder bei der Vermittlung von Führungen entstehen also vielseitige Rechtsbeziehungen.

In diesem Seminar geht es um den (arbeits-)rechtlichen Status der Watt- und Gästeführer:in-

nen und um eine sinnvolle Risikoabsicherung. Außerdem wird ein kleiner Überblick zum Thema Einkommensteuer und mögliche Freibeträge gegeben sowie zur Umsatzsteuer, von der selbständige Watt- und Gästeführer:innen betroffen sind.

Dieses Seminar ist verbindlicher Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und empfehlenswert für „Nationalpark-Führer:innen“.



Anmeldung: LEB Bildungszentrum
weser-ems@leb.de
04403 984 78 20

Preis: 40,- €

Kursnummer: 300/25

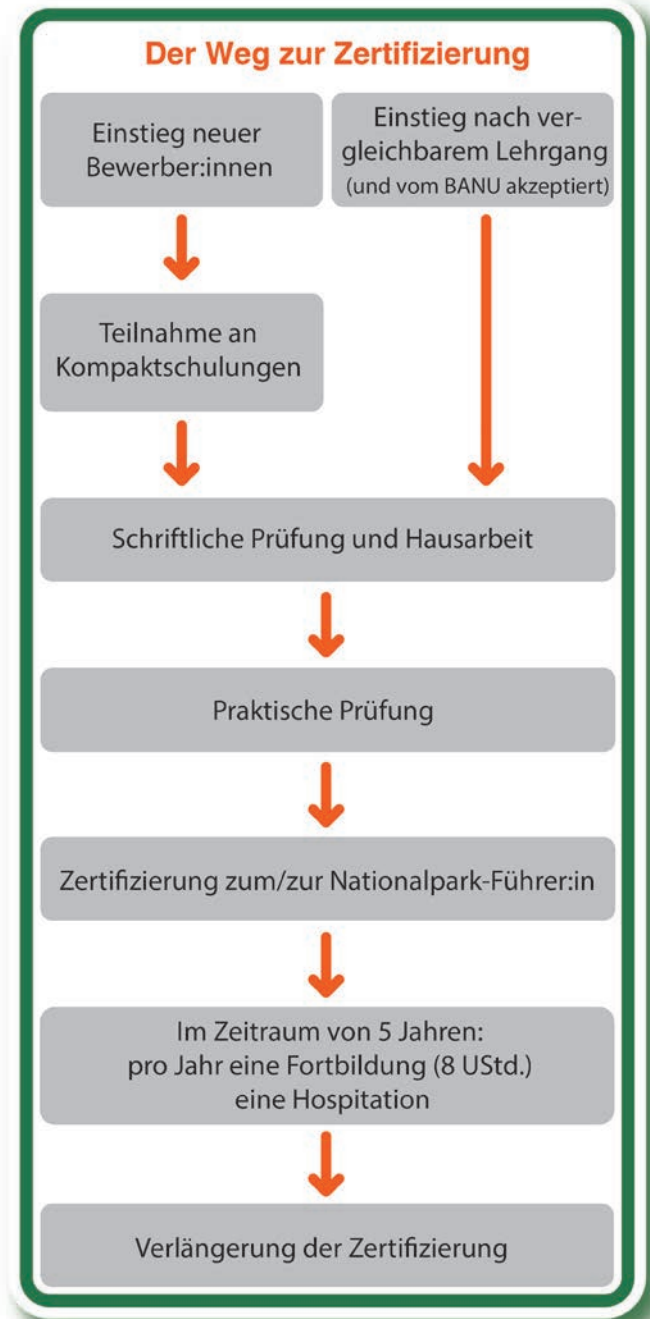
Für dieses Seminar erhalten Sie von uns Zugangsdaten, um das Thema online im Selbststudium zu bearbeiten (5 UStd).

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL)

Das Wattenmeer der niedersächsischen Nordseeküste ist Nationalpark, Biosphärenregion und als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Dies alles bringt die Schutzwürdigkeit dieses besonderen Lebensraums und seine internationale Bedeutung zum Ausdruck.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführungen sollen Einsicht und Akzeptanz in Bezug auf die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz in unserer Gesellschaft fördern. Sie sollen zu einem natur- und umweltverträglichen Verhalten anregen. Anstatt zu belehren, gestalten die Natur- und Landschaftsführer:innen Erfahrungs- und Erlebnisprozesse, die dazu anregen, vorgefasste Einstellungen zu überdenken.

Die Zertifizierung ist geschützt und darf nur von Personen benutzt werden, die Prüfungen absolviert und eine Selbstverpflichtung unterzeichnet haben. Die bestandene Prüfung erfährt über die Alfred-Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) eine bundesweite Anerkennung. Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer wird die Urkunde „Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer“ verliehen.



Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer

Unsere Kompaktschulung (inkl. schriftlicher und mündlicher Prüfung) enthält alle Inhalte, die für die Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in (ZNL) Wattenmeer nötig sind. Neben natur- und kulturfachlichen Inhalten werden in dieser Qualifizierung ebenfalls Vermittlungs-, Kommunikations- und Planungskompetenzen geschult.

In dieser Zertifizierung zum/zur ZNL Wattenmeer sind viele verschiedene Institutionen und Referent:innen eingebunden, wodurch die Teilnehmer:innen vielfältige Impulse erhalten.

Um der Methodik von Anfang an einen umfangreichen Raum in der Qualifizierung zu geben, bieten wir den Auftakt des Lehrgangs als fünftägige Präsenzveranstaltung an. In diesem ersten Modul werden sowohl Fachkenntnisse als auch praktische Impulse gleichermaßen vermittelt. Daran schließen sich im April und Mai drei Online-Vorträge verschiedener Referent:innen an, die als Abendveranstaltungen gut in den Alltag zu integrieren sind. Die methodischen Kompetenzen werden im dritten Teil der Qualifizierung intensiviert: An drei Tagen erleben und diskutieren die Teilnehmer:innen praktische methodische Einheiten im Außenraum.

Neben diesen Einheiten sind alle während der Qualifizierung aufgefordert, vier Museen und/oder Ausstellungshäuser der Region zu besuchen und bei vier Nationalpark-Führungen zu hospitieren. Außerdem sind alle Teilnehmer:innen verpflichtet, eine Führung zu konzipieren und diese zu verschriftlichen. Diese Arbeit dient als Grundlage für die mündliche Prüfung und wird mit bewertet.



Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer

Teil 1: Grundlagen der Praxis

5 Tage Bildungsurlaub

Inhalte:

- Nationalpark Wattenmeer, UNESCO Weltnaturerbe
- Artenkenntnis
- Regionalkunde
- Methodik und Didaktik
- Konzept BNE
- Gesetzliche Regelungen und Vorgaben

Termine: Mo., 24. - Fr., 28. März 2025

Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Teil 2: Aufbau und Fortschritt

Ausgewählte Fachvorträge
zu Schwerpunktthemen

Online

Termine: Mi., 07. Mai | Do., 15. Mai |
Mi., 21. Mai 2025

Zeit: jeweils 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

Teil 3: Prüfungsvorbereitung

Termine: Montag, 08. Sept. 2025 -
Mittwoch, 10. Sept. 2025

Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Teil 4: Schriftliche und praktische Prüfung

Termine: Mittwoch, 01. Oktober 2025

Zeit: 11:30 bis ca. 18:30 Uhr



Leitung: Romy Meister | LEB

Ort: Deutsches Sielhafenmuseum
Carolinsiel
Pumphusen 3 | 26409 Wittmund

Preis: 490,- € (inkl. Prüfungsgebühren)

Kursnummer: 01/25

SAVE THE DATE

Jahrestreffen 2024/2025



Herbsttreffen der Nationalpark-Führer:innen

Freitag, 06. Dezember 2024

11:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Gästeführer:innen-Treffen

Termine und Veranstaltungen sind derzeit in Planung
und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gesonderte Einladungen werden rechtzeitig per E-Mail verschickt.

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserer Webseite
www.tourismus.leb-niedersachsen.de





Erasmus+ Bildungsurlaub in Europa

Alle Bildungsurlaube richten sich besonders an Interessierte, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Die Teilnahme ist durch Erasmus+ gefördert und dadurch **kostenlos** für alle, die mit der LEB verbunden sind. Sei es als Mitarbeitende oder Ehrenamtliche, als Gästeführer:in mit

der Zertifizierung „Gästeführen mit Stern“ oder als Zertifizierte:r Natur- und Landschaftsführer:in. Außerdem gehören zu diesem Kreis die Honorar-dozent:innen und alle Mitglieder der Kreisarbeitsgemeinschaften und der LEB angegliederten Vereine.

Umgang mit diversen Gruppen in der Erwachsenenbildung – Gdansk (Polen)

Termine: Sonntag, 08. September bis Samstag, 14. September 2024

Wert der Reise: 1.800,- € *

Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Erwachsenenbildung - Ribe (Dänemark)

Termine: Sonntag, 03. November bis Samstag, 09. November 2024 oder
Sonntag, 23. März bis Samstag, 29. März 2025

Wert der Reise: 1.760,- € *

Let's talk in English - Englischkurs - Dublin oder Bray (Irland)

Termine: Sonntag bis Samstag oder Sonntag der darauffolgenden Woche. Die Termine sind flexibel für Einzelpersonen oder kleine Gruppen buchbar. Als Veranstaltungsorte stehen die irische Hauptstadt Dublin oder der Küstenort Bray zur Auswahl.

Wert der Reise: 1.920,- € *



* Die Kosten dieser Kurse beinhalten die Kursgebühr, Unterkunft im Einzelzimmer, Vollpension sowie kulturelle Aktivitäten und sind durch die Projektförderung nahezu vollständig gedeckt. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren. Ein Reisekostenzuschuss ist durch die EU-Förderung gegeben.

Die Angebote sind nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt.

Alle Kurse aus dem Programm Erasmus+ finden auf Englisch statt.

Teilnehmende, die die Voraussetzung für eine kostenlose Teilnahme erfüllen, erhalten zudem im Rahmen des Förderprogramms Erasmus+ zwischen 180,- € und 320,- €, um ihre An- und Abreise zu finanzieren.

Bei Interesse und für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an international@leb.de

„Licht aus!“ – Ein Projekt zum Thema Lichtverschmutzung

Mobile Sternwarte und Dark Sky Guides sollen sensibilisieren



Das *Tiny Observatorium* bringt seit Juni 2023 Weltall und Astronomie zu den Menschen auf der Osnfriesischen Halbinsel. Bei der mobilen und begehbaren Sternwarte, einem aufwendig umgebauten Anhänger, handelt es sich um das Ergebnis einer Kooperation zwischen der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) und der Universität Oldenburg, entstanden im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2023 – „Unser Universum“.

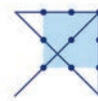
Das Interesse am Tiny Observatorium war von Anfang an hoch, und deswegen möchten wir diesen besonderen Lernort nun auch für das wichtige Thema der Lichtverschmutzung nutzen. Diese vielfach noch unbekannte und weitreichende Problematik wird oft unterschätzt. Dabei beeinträchtigt ein Übermaß an Lichtemissionen nicht nur die natürliche Dunkelheit und das astronomische Beobachtungsumfeld, sondern wirkt sich in vielfältig negativer Weise auf Tiere, Pflanzen und den Menschen aus.

Ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung, soll das Projekt „Licht aus!“ auf die Beeinträchtigung

gen durch Lichtverschmutzung aufmerksam machen. Zum einen wird nun unsere mobile Sternwarte die nächsten zwei Jahre für entsprechende Messungen und sensibilisierende Bildungsangebote sorgen. Zum anderen werden parallel dazu – nach bereits erfolgreichem ersten Durchlauf in 2021 – erneut sogenannte Dark Sky-Guides ausgebildet, die das Thema in ihre Führungen integrieren.



Ermöglicht durch: **Klaus Tschira Stiftung**



Die Ausbildung zum Dark-Sky Guide

besteht aus insgesamt 40 Unterrichtseinheiten (exkl. Selbststudienzeiten) mit unterschiedlichen Dozent:innen in verschiedenen Formaten.

Vermittelt werden u.a. biologische und astronomische Fachkenntnisse sowie der Umgang mit notwendigen Instrumenten und Utensilien für die Planung und Durchführung einer nächtlichen Beobachtung. Einen Kernbereich stellen im Rahmen von „Licht aus!“ Kenntnisse über Lichtverschmutzung, deren Auswirkungen und Möglichkeiten ihrer Vermeidung dar.

Der erste Kurs startet mit einem Workshop an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg am 23.11.2024 und zwei Tagen im Januar (Freitag, 24. - Samstag, 25.01.2025) an der Küste. Zum Abschluss des Lehrgangs erstellen die zukünftigen Sternführer:innen eine Hausarbeit sowie eine Präsentation. Eine zweite Gruppe soll im November 2025 beginnen.

Durch Förderungen der Klaus Tschira Stiftung ist die Teilnahme kostenlos.

Bei Interesse und für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an:

Athleen Rietze | Projektkoordination „Licht aus!“

LEB in Niedersachsen e.V.

Regionalbüro Weser-Ems/Nord

Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 159 04 07 04 09

E-Mail: athleen.rietze@leb.de

Kursnummer: 32/24

 @ LEB.WeserEmsNord

 @ tiny_observatorium



Einzigartig sein – Gäste faszinieren

Ostfriesland exklusiv

Viele Veranstaltungsangebote für Gäste wiederholen sich von Ort zu Ort, von Region zu Region: Von der Nachtwächterführung bis hin zur Bau- oder Herrschergeschichte.

Dabei verfügen viele Gegenden über besondere exklusive Alleinstellungsmerkmale, die sowohl für Touristen als auch für Einheimische oft unbekannt bleiben. Diese gilt es zu finden und angemessen in Szene zu setzen.

In diesem Seminar wird die ehemalige Leiterin der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft einen Einblick geben, wie solche kulturhistorischen Alleinstellungsmerkmale definiert und in ein besonderes Licht gesetzt werden können, um einzigartig in der Region zu leuchten. Sie wird dabei aus ihrer langjährigen Praxis berichten und konkret am Beispiel des Upstalsboom eine

praktische Einführung in die Herangehensweise geben.

Nach einer kurzen Schnupperführung an diesem historisch bedeutsamen mittelalterlichen Versammlungsort wird Katrin Rodrian im Anschluss den Teilnehmer:innen Impulse geben, wie Themen und Ideen für exklusive und unverwechselbare Präsentationen entwickelt werden können.



- Termin: Dienstag, 10. September 2024
Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
Ort: Treffen auf dem Parkplatz „am Upstalsboom“, 26605 Aurich
danach kurze Wegstrecke zum Alten Feuerwehrhaus Haxtum
Hinter der Mühle 11, 26605 Aurich
Referentin: Katrin Rodrian, M.A.
Preis: 40,- €
Kursnummer: 20/24

Konzept Achtsamkeit in der Gästeführung

Sich bewusster und aufmerksamer durch den Alltag zu bewegen, um die Umwelt und das Erlebte besser wahrnehmen und verarbeiten zu können: Das Thema Achtsamkeit hält inzwischen in viele Bereiche des Lebens Einzug.

Gerade diese kleinen Momente des Innehaltens und Sich-Bewusst-Werdens ermöglichen uns, den Fokus wieder auf das Wesentliche zu richten. So sind wir auch in einer Gästeführung als Führungskraft wie als Gast gefordert, unsere Konzentration und Aufmerksamkeit stets aufrechtzuerhalten, um all die Informationen und Eindrücke weitergeben bzw. in uns aufnehmen zu können. In diesem Workshop wollen wir uns daher dem Thema Achtsamkeit etwas genauer zuwenden. Wie kann ich als Gästeführende:r mehr Aufmerksamkeit in meine Gruppe integrieren oder diese durch gezielte Übungen wieder aktivieren?

Während eines kleinen Rundgangs durch die Oldenburger Innenstadt probieren wir verschiedene Achtsamkeitsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus und sprechen über eine sinnvolle Integration in die Führung.

Das Erleben steht dabei immer im Vordergrund, denn nur so können wir später auch Konzepte der Achtsamkeit in unserer eigenen Führung umsetzen und dieser dadurch eine neue, spannende und ganz individuelle Note verleihen. In einem abschließenden Gespräch werden die gemachten Erfahrungen reflektiert.



Termin:	Samstag, 14. September 2024
Zeit:	10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Treffpunkt am Schlossplatz Oldenburg (bei schlechtem Wetter Kaiserstraße 29 26122 Oldenburg)
Referentin:	Vanessa Reis, M.A. LEB
Preis:	40,- €
Kursnummer:	21/24

Wattführungsprüfung – leichtER gemacht

Herbstkurs

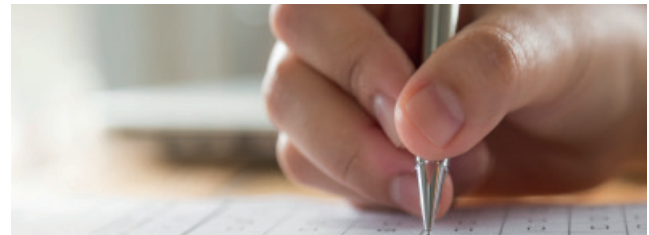
Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend wie auch gefährlich. Die Führungen auf dem Meeresgrund dürfen deshalb nur von sachkundigen Personen angeboten werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für das Führen von Gästen auf den Flächen des niedersächsischen Wattenmeeres sind in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWatt-FVO) geregelt. Unter anderem ist ein intensives Prüfungsgespräch vor einer fünfköpfigen Prüfungskommission vorgesehen.

Mit diesem Seminar geben wir Ihnen Gelegenheit, sich fachlich auf diese Wattführungsprüfung vorzubereiten. Dafür werden online Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich im Selbststudium auf die Prüfung vorbereiten können.

Am Praxistag können Sie zudem im Dialog mit den Referierenden Ihr Wissen festigen und vertiefen.

Themen:

- Karte, Kompass, Navigation
- Ausrüstung eines Wattführers / einer Wattführerin
- Wetterkunde
- Nationalparkgesetz
- Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis
- „FAQ“ – Häufig gestellte („Prüfungs“-) Fragen



Am 17. Februar 2025 wird dieses Seminar in Wilhelmshaven wiederholt (s. Seite 38).

Termin:	Montag, 07. Oktober 2024
Zeit:	10:00 bis ca. 18:00 Uhr (16 UStd. inkl. Selbststudienzeiten)
Ort:	UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Nordheimstr. 200 27476 Cuxhaven
Referent:	Reinhard Schönrank Wattführer, ZNL
Referentin:	Christiane Baak Wattführerin, ZNL
Preis:	120,- €
Kursnummer:	22/24

Eine Tradition wird sichtbar

Führung durch einen besonderen Schaugarten

Familien- und Ortsname sind schon seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden und die zum Stammhaus gehörenden Ländereien werden inzwischen in der 15. Generation von der Familie zu Jeddelloh bewirtschaftet.

Johann Diedrich zu Jeddelloh, Gründer der Baumschule im Jahr 1932, gehört auch heute noch zu den weltweit anerkanntesten Koniferenzüchtern, -spezialisten und -sammlern. Rund um das Stammhaus der Familie öffnet sich zudem ein weitläufiges, parkähnliches Gelände, das im Laufe der Jahre auf stattliche zwei Hektar angewachsen ist.

Der Schaugarten besticht im Herbst durch seine vielfältige Färbung und gemeinsam mit dem englischen Gartenexperten und Buchautor Adrian Bloom entstanden in den letzten Jahren verschiedene Themengärten: die „Blooms Hills“ mit dem

imposanten Rozanne River, der „Geranium Rozanne“, ein Dauerblüher von Mai bis zum Frost, der Ganzjahresgarten mit vielen Gräsern, Teich und Pavillon, das Alpinum mit kleiner Aussichtsebene, der Heckengarten als Herzstück der Nadelgehölzsammlung und der neue Mauergarten, in dem Nadelgehölze und Stauden nach ihrem geografischen Ursprung angeordnet sind.

An diesem Termin erhalten Sie eine eingehende Führung durch die Schaugärten und können sich von dem Anblick der pittoresken Pflanzenwelt verwöhnen lassen.



Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr (3 UStd.)
 Ort: zu Jeddelloh Pflanzenhandels GmbH
 Wischenstr. 7 | 26188 Edewecht
 Referentin: Sabine zu Jeddelloh | Leiterin Schaugärten
 Preis: 35,- €
 Kursnummer: 23/24

Die geführte Radtour

Wer eine Gästeführung mit Fahrrädern anbieten möchte, muss mehr bedenken und planen, als jemand, der sich allein oder mit Freund:innen auf´s Fahrrad schwingt und eine Tour unternimmt.

An erster Stelle steht die Sicherheit für alle Beteiligten einer geführten Radtour, wie auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer:innen, denen man begegnet. Der Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Oldenburg gibt Ihnen sein Wissen weiter, damit Sie und Ihre Gäste unfallfrei und wohlbehalten mit ihren Rädern am Zielort eintreffen.

In einem zweiten Theorieblock erfahren Sie Tipps und Tricks aus der Praxis über die Planung einer Tour, die Ausrüstung und z.B. über die Einbindung von Überholer:innen sowie von Teilnehmenden im Schneckentempo.

Am Nachmittag werden Sie dann selber auf´s Rad steigen, um das Gehörte in der Praxis zu erproben. Die Tour startet am Oldenburger Hauptbahnhof; geradelt werden 5 – 10 km in gemütlichem Tempo (15 km/h).

Die Mittagspause wird lang genug sein, damit Sie – sollten Sie kein eigenes Fahrrad dabei haben – ein Fahrrad mieten können.



Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 17:00 Uhr (7 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Kaiserstr. 29 | 26122 Oldenburg
 Raum 018

Referentin: Christine Krahl | Gästeführerin
 Referent: Klaus Blaser | Verkehrssicherheitsberater der Polizei

Preis: 45,- €

Kursnummer: 24/24

Meeresalgen im Watt

Besucherinnen und Besucher der Küste kennen sie: Wattwürmer, Einsiedlerkrebse oder Muscheln, die sich auf den Wandungen durch den Schlick betrachten oder sammeln lassen. Sobald sich jedoch ein fester Untergrund bietet, sei es Mole, Stein, Austerbank oder ein Holzpfahl, beherrschen vor allem Meeresalgen in roter, grüner oder brauner Ausprägung das Bild. Nicht unbedingt ein angenehmes, denn insbesondere im Sommer kann es zu Massenentwicklungen mancher Algen kommen, die am Ufersaum beim Verrotten außerdem unangenehme Gerüche entwickeln.

Allerdings ist Hauptlebensraum dieser großen Meeresalgen nicht das Wattenmeer, denn die Pflanzen bevorzugen kühle bis polare Gesteinsküsten, wo sie biodiversitätsreiche und hoch produktive Lebensräume bilden.

Mit dem Seminar möchten wir deshalb einen Einblick in die Ökologie der Unterwasserwälder geben, die Vielfalt und Schönheit der Meeresalgen vorstellen und an die Bestimmungsmöglichkeiten der Meeresalgen des Wattenmeeres heranzuführen. Bei entsprechendem Interesse bieten wir eine ergänzende Feldexkursion mit Frau Bartsch an (30.06.2025). Der Veranstaltungsort hierfür wird noch bekannt gegeben. Eine gesonderte Anmeldung ist nötig.



Termin:	Dienstag, 29. Oktober 2024	
Zeit:	11:00 bis ca. 15:00 Uhr (4 UStd.)	
Ort:	LEB Bildungszentrum Bahnhofstr. 18 26160 Bad Zwischenahn	
Referentin:	Dr. Inka Bartsch Alfred-Wegener Institut, Bremerhaven	
Preis:	30,- €	Kursnr.: 25/24

PRAXISTAG		
Termin:	Montag, 30. Juni 2025	
Zeit:	9:30 bis ca. 17:00 Uhr (8 UStd.)	
Ort:	wird noch bekannt gegeben	
Referentin:	Dr. Inka Bartsch Alfred-Wegener Institut, Bremerhaven	
Preis:	45,- €	Kursnr.: 24/25

Neue Herausforderungen beim Führen von Schulklassen

In krisenreichen Zeiten mit diversen Herausforderungen kommt es auch in der Arbeit mit Schulklassen der Mittel- und Oberstufe verstärkt zu Konflikten und schwierigen Situationen. Diese ergeben sich unter anderem aus einer verschärften Kommunikation der Schüler:innen untereinander, aber auch zwischen Schüler:innen, Lehrkräften und Nationalpark-Führer:innen. Immer häufiger geht es dabei sowohl um diskriminierende Sprache und Verhalten als auch um extremes religiöses Verhalten.

In diesem Workshop wollen wir nach einem fachkundigen Input zum Thema Diskriminierung und problematisches Verhalten Jugendlicher gemeinsam Lösungsansätze zu den folgenden Fragen finden: Wie können Führer:innen mit diesen Situationen umgehen? Wie positioniert man sich als Guide und wie kann das genau aussehen? Wie können schwierige Situationen eingefangen

werden und wie können sie präventiv ausgeschlossen werden? Was davon ist Aufgabe eines Guides und was Aufgabe der Lehrkräfte?

In der Arbeit in Kleingruppen geht es darum, die eigene Position herauszuarbeiten, Ideen zur Kooperation mit Schüler:innen und Lehrkräften zu entwickeln und diese auf ihre praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu durchleuchten. Im großen Plenum wollen wir unsere Erfahrungen und Ausarbeitung teilen und eine gemeinsame Haltung erarbeiten.

Dieser Workshop wird durch den Förderverein Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer unterstützt und wird inkl. Verpflegung angeboten.



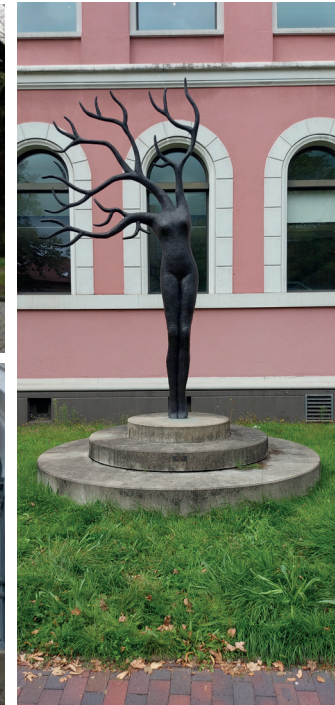
Termine: Montag, 04. November 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 18:00 Uhr (9 UStd.)
 Ort: Gulfhof Friedrichsgroden
 Friedrichsgroden 3 | 26409 Wittmund - Carolinensiel
 Referentin: Hanna Christian | Coach | PPSB Hamburg
 Preis: 90,- €
 Kursnummer: 26/24

Griechen und Römer vor Ort - Spuren der Antike in Oldenburg

Oldenburg ist als Stadt des Klassizismus bekannt, einer Stilrichtung, die sich ganz explizit auf die Kultur der Griechen und Römer berief.

Reflexe antiker Kunst finden sich aber auch bei Bauwerken anderer Epochen, am Schloss und dann vor allem bei Gebäuden des Historismus der zweiten Hälfte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche Beispiele für Antikenrezeption bei Werken aus anderen Kunstgattungen wie Malerei und Bildhauerei. In einem theoretischen Teil wird zunächst ein Überblick vermittelt.

Danach begeben wir uns auf Spurensuche in der Stadt Oldenburg und im Landesmuseum Kunst & Kultur, um uns entsprechende Beispiele unmittelbar zu erschließen.



Termine:	Freitag, 08. November 2024
Zeit:	10:00 bis ca. 17:30 Uhr (9 UStd.)
Ort:	Beginn Kaiserstr. 29 26122 Oldenburg später Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Referent:	Dr. Jörgen Welp Oldenburgische Landschaft
Preis:	45,- €
Kursnummer:	27/24

Tagesseminar: Rhetorik und Körpersprache

Das Sprechen vor anderen Menschen fällt vielen schwer. „Die starren mich alle an!“, „Mir hört keiner zu.“ und vor allem: „Wo lasse ich meine Hände?“. Diese und andere Gedanken sind quälend, blockieren den Verstand und machen jeden guten Vortrag zunichte. Doch Präsenz, Spontaneität und eine positive Ausstrahlung lassen sich trainieren.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer:innen die Grundfertigkeiten einer guten Rhetorik. Sie erfahren, wie sie ihre Stimme konstruktiv nutzen können und wie es gelingt, dass das Gesagte bei den Zuhörenden wirklich ankommt.

Ein wichtiges Element in der Kommunikation ist die Körpersprache. Dieser Spiegel unserer Seele macht uns menschlich und sympathisch. Aber unterstützen die Gesten, die wir unbewusst machen, was wir sagen wollen? Oder widerspre-

chen sie dem sogar? Wie wirken wir, wenn wir diese oder jene Haltung einnehmen?

Melanie Thiesbrummel, Regisseurin und Theaterpädagogin, arbeitet in diesem Seminar mit gezielten Methoden aus der Theaterpraxis, der Sprech-erziehung und Rhetorik. Die Teilnehmer:innen erleben, was bestimmte Körperhaltungen dem Gegenüber signalisieren und wie man seine Gesten gezielt einsetzen kann.

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Fähigkeit schulen möchten, vor anderen zu sprechen - egal ob beruflich oder privat, egal, ob vor kleiner Gruppe oder in einem Saal vor 1000 Menschen.



Termin: Samstag, 09. November 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 17:30 Uhr (9 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Bahnhofstr. 18 | 26160 Bad Zwischenahn
 Referentin: Melanie Thiesbrummel | Regisseurin und Theaterpädagogin
 Preis: 95,- €
 Kursnummer: 28/24

Tag der Nautik – Seemannsknoten und Navigation

Mit diesem Angebot werden die nautischen Kenntnisse erweitert. Am Vormittag geht es um die Seemannsknoten.

Der Umgang mit Knoten und Tauwerk zählt zum täglichen Handwerk an Bord von Segelschiffen: Knoten, Spleiße, Steke und Taklinge sind Produkte tausendjähriger Erfahrung in der Seefahrt. Selbst im Zeitalter von neuen Techniken und High-Tech-Materialien sind sie immer noch unerlässlich für die Sicherheit. Deswegen erlernen die Teilnehmer:innen in unserer Knotenkunde auf lockere und praxisorientierte Art die wichtigsten Seemannsknoten, erfahren die Grundlagen für das Spleißen und Takeln sowie zu weiteren hilfreichen Knoten und Tricks für den Alltag.

Am Nachmittag widmen wir uns der Navigation. In dem spannenden und praxisnahen Seminar geht es um die Grundlagen. Wir stellen das Koordina-

tensystem der Erde mit den Längen- und Breitengraden vor, zeigen was es mit einer Seemeile auf sich hat und warum der Kompasskurs nicht unbedingt dem auf der Seekarte entspricht. Außerdem lernen wir Leuchtfeuer, Tonnen und Landmarken in der Seekarte zu identifizieren und machen als Praxisübung präzise Standortbestimmungen mit Hilfe von Handpeilkompass, Navigationsbesteck (Kursdreieck und Navigationszirkel) und Seekarte.

Die Kurse können separat gebucht werden. Wer beide Seminare besuchen möchte, erhält 10% Ermäßigung (Kursnummer: 31/24).



SEEMANNSKNOTEN

Termin: Freitag, 22. November 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
 Preis: 50,- €
 Kursnummer: 29/24

Ort: Gemeindehaus Carolinensiel | Pumphausen 2 | 26409 Wittmund
 Referent: Markus Seebich | Sailing Island GmbH

NAVIGATION

Termin: Freitag, 22. November 2024
 Zeit: 14:00 bis ca. 16:30 Uhr (3 UStd.)
 Preis: 40,- €
 Kursnummer: 30/24

Handwerkskunst und Kulturerbe: Die Ostfriesische Orgelbautradition

Eine ganz besondere ostfriesische Tradition begann im Jahr 1954: Die jungen Orgelbaumeister Jürgen Ahrend (†2024) und Gerhard Brunzema (†1992) gründen im ostfriesischen Leer ihre eigene Werkstatt.

Die Wahl des Standortes ist dabei Programm: Die Vielzahl der in Ostfriesland und Groningen erhaltenen historischen Orgelwerke bietet reichhaltiges Anschauungsmaterial für die alten kunsthandwerklichen Techniken und die dem „modernen“ Orgelbau fremd gewordene einzigartige Klangwelt der alten Meister.

Dieses besondere Handwerk wurde innerhalb der Familie weitergegeben, so dass die lange Familientradition fortgeführt werden kann. Seit nunmehr 70 Jahren entwickelt sich die Werkstatt stetig weiter, baut viele Orgeln selbst und restau-

riert Exemplare deutschlandweit sowie international. Deshalb können die Betreiber heute auf eine inzwischen stattliche Werkliste zurückblicken. Dabei scheuen sie sich nicht, auch neue Wege einzuschlagen und immer wieder Ergebnisse der Forschung in die Arbeit einfließen zu lassen.

An diesem Tag erhalten Sie die Gelegenheit, die Werkstatt zu besichtigen und Fragen direkt an die Orgelbauer zu stellen.



Termin: Mittwoch, 27. November 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr (3 UStd.)
 Ort: Orgelbau Ahrend
 Mühlenweg 10 | 26789 Leer
 Referent: Hendrik Ahrend | Orgelbauer
 Preis: 30,- €
 Kursnummer: 33/24

Ostfriesland und das Wasser

Die Entwässerungsgeschichte von Ostfriesland drinnen und draußen gekonnt präsentieren

Von 1954 bis 1994 wurden 100 Millionen Kubikmeter Schlick aus dem Emdener Hafen auf die Felder zwischen Emden und Riepe gespült. Hintergrund eines in Deutschland einzigartigen Projektes: die Leistungsfähigkeit des Hafens dauerhaft gewährleisten. Allerdings profitierte nicht nur der Hafen von den Baggerarbeiten, auch der landwirtschaftlich genutzte Boden der Region wurde erheblich verbessert und ertragreicher. Was sich so folgerichtig anhört, war durchaus eine große Herausforderung, insbesondere in Bezug auf die historische Dimension der Entwässerungsstrategie, die in Ostfriesland bereits mit der Besiedlung ihren Anfang nahm. Daher wurde das Vorhaben auch von mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen begleitet.

Der Verein Schlickmuseum Riepe e.V. hat sich die Dokumentation dieses umfangreichen Projektes zur Aufgabe gemacht und ist zugleich Träger des gleichnamigen Museums. Hier bespielt er die Ausstellungsräume und bietet Führungen nicht nur in den eigenen vier Wänden an, sondern ebenso in die umliegende Region. Dahin wo die kontrovers diskutierten Themen um die Entwässerung Ostfrieslands durch erlebnisorientierte Führungsmethoden nahegebracht werden. Das Seminar lädt ein, diese Methoden zu reflektieren und ideenreich weiterzuentwickeln.



Termin: Mittwoch, 04. Dezember 2024 und Donnerstag, 05. Dezember 2024
 Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 17:00 Uhr (16 UStd.)
 Ort: Schlickmuseum Riepe
 Friesenstraße 170 A | 26632 Ihlow
 Referent: Obersielrichter Heiko Albers | Entwässerungsverband Oldersum
 Referentin: Katharina von Stralendorff, Dipl. Päd.
 Preis: 75,- €
 Kursnummer: 34/24

Die Methode „Storytelling“ - Peppen Sie Ihre Gästeführungen auf!

Nutzen Sie Storytelling, um aus ihren Führungen ein einzigartiges Erlebnis für ihre Gäste zu machen. Wir werden uns an diesem Workshop-Tag damit beschäftigen, wie Sie als Gästeführer:in Sehenswürdigkeiten über aufmerksamkeitswirksame Geschichten erzählen und dramaturgisch zu einer unterhaltsamen Veranstaltung mit Nachhall verbinden können.

Im Anschluss an eine Einführung in die Methode des Storytellings, erhalten Sie anhand von Beispielen Anregungen, um anschließend unter Anleitung selbst kreativ zu werden. Sie lernen, wie und womit Sie Ideen für eine Geschichte entwickeln und diese vertiefen. Wir machen uns gemeinsam Gedanken, aus welcher Perspektive diese Geschichte erzählt werden kann.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem methodischen Aufbau der Schulung, um Wissen und Anwendungsmöglichkeiten nachhaltig zu vermitteln. Die lebhafte und unterhaltsame Präsentation der Inhalte wird wichtiger Bestandteil des Tages sein.



Termin: Samstag, 11. Januar 2025
Zeit: 10:00 bis ca. 17:30 Uhr (8 UStd.)
Ort: Business Campus Leer
Kirchstr. 54 | 26789 Leer
Referent: Oliver Melchert | Tourismusberater
Preis: 70,- €
Kursnummer: 03/25

Weihnachtsflut 1717

Ursachen und Auswirkungen der Sturmflutkatastrophe im Harlingerland

Für die Menschen an der Nordseeküste ist Weihnachten 1717 alles andere als friedlich, sondern endet in einer Katastrophe. Eine schwere Sturmflut sorgt dafür, dass die Deiche brechen und damit Tausende Menschen und Tiere das Leben kostet.

Der Schwerpunkt der Flut lag damals eindeutig im Harlingerland und wurde in zahlreichen Chroniken später ausführlich dokumentiert. So lassen sich heute die Folgen am Beispiel des Wiechershuus in Westeraccumersiel und an der Geschichte des Sielhafenortes gut nachvollziehen. Zwar erlitt auch das Wiechershuus (errichtet im Jahr 1696) einige Schäden, wesentliche Teile blieben allerdings erhalten, da es mit der Lage an der Westseite des Hafens nicht so stark dem See-gang ausgesetzt war.

Anhand von originalen Texten der Zeit werden auf diesem historischen Boden die Auswirkungen der Sturmflut diskutiert sowie in der Folge die Problematiken des Deichbaus thematisiert. Denn dieser hat einerseits riesige wirtschaftliche Gewinne ermöglicht und unsere Nahrungsbasis erhöht, aber andererseits auch das Katastrophenrisiko durch die Besiedlung der Naturlandschaft Marsch vervielfacht.



Termin:	Donnerstag, 16. Januar 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 13:30 (4 UStd.)
Ort:	Zwei-Siele-Museum im Wiechers-Huus Am Alten Hafen 1 26553 Dornum
Referent:	Axel Heinze Museumsleiter
Preis:	40,- €
Kursnummer:	04/25

Schnupperkurs „Inszenierte Führungen“ 2-Tage-Seminar für Einsteiger:innen und Aktive

Die beste Werbung für Gästeführer:innen sind begeisterte Gäste, denn dann kommen sie wieder.

Eine große Chance hierfür bieten inszenierte Führungen, bei denen die Gästeführenden schauspielerisch in der Rolle eines „Zeitzeugen“ berichten. Doch es reicht nicht, sich irgendein historisch anmutendes Phantasielkostüm überzustreifen, ansonsten aber eine gewöhnliche Führung anzubieten.

Dieses Zweitageseminar führt in das spannende Feld der inszenierten Gästeführung ein und will Mut machen, sich auszuprobieren. Was ist das eigentlich, eine Inszenierung? Was muss ich bedenken, wenn ich in eine Rolle schlüpfen möchte? Welche Arbeitsschritte sind in welcher Reihenfolge zu planen? Welches Budget muss ich

einkalkulieren? Diese und andere Fragen werden im Seminar angesprochen. Dazu werden erste Schritte Richtung Schauspieltraining unternommen, Theorie- und Praxisphasen wechseln sich ab.

Das Seminar richtet sich an Gästeführer:innen, die über eine Inszenierung nachdenken sowie an bereits Aktive, die ihren Auftritt weiter professionalisieren möchten. Wir klären die Begrifflichkeiten und befassen uns mit Rollenfindung und -entwicklung, Auswahl und Beschaffung des richtigen Kostüms, Dramaturgie einer Veranstaltung, Marketing und vielen anderen Themen. Auf Wunsch erhalten einige Teilnehmer:innen die Möglichkeit zu einem exemplarischen Einzelcoaching.



Termin:	Samstag, 18. Januar 2025 und Sonntag, 19. Januar 2025
Zeit:	Samstag 09:00 bis ca. 18:00 Uhr und Sonntag 09:00 - ca. 17:30 Uhr (18 UStd.)
Ort:	LEB Bildungszentrum Kaiserstr. 29 26122 Oldenburg
Referentin:	Melanie Thiesbrummel Regisseurin und Theaterpädagogin
Preis:	190,- €
Kursnummer:	05/25

Die Anbindung von Offshore-Windparks – eine Bedrohung für das Weltnaturerbegebiet

online

Klimawandel, Atomausstieg, Gasmangellage: nur einige Begriffe von vielen, die in den letzten Jahren in Deutschland wiederholt Anlass für schwerwiegende politische Entscheidungen und Gesetze zur Umsetzung der Energiewende waren. So sollen bis 2045 insgesamt 70 GW regenerativer Strom offshore in Nord- und Ostsee erzeugt werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Strom auch problemlos über Kabelsysteme an Land gebracht werden kann. Aber ist das wirklich so problemlos?

In der Veranstaltung soll besprochen und dargelegt werden, welche technischen Fragestellungen bisher nicht gelöst scheinen. Außerdem wird die Frage aufgeworfen und diskutiert, welche Folgen diese Eingriffe durch Kabelsysteme für Meeresschutz sowie die Arten und Biotope im Weltnatur-

erbegebiet und Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer haben können bzw. werden.

Freuen Sie sich auf einen aktiven Austausch miteinander zu diesem spannenden und aktuellen Thema.

Die Veranstaltung wird online stattfinden. Der Link wird 2-3 Tage vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.



Termin: Mittwoch, 22. Januar 2025
Zeit: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (4 UStd.)
Ort: online (BigBlueButton)
Referentin: Arndt Meyer-Vosgerau | Dipl.-Ingenieur
Preis: 35,- €
Kursnummer: 06/25

Sinti in Ostfriesland

Die Geschichte der Sinti in Europa und Deutschland ist eine Geschichte von Misstrauen, Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung – aber auch von Faszination. Mit ihrem ersten Erscheinen – nach dem Zeugnis alter Chroniken im 15. Jahrhundert – kam es zur Konfrontation kulturell in sich geschlossener Bevölkerungsgruppen (Stadtgesellschaften, Dorfgemeinschaften) mit den „fremden“ Menschen – Migrant:innen, Ankömmelingen, über deren Herkunft man zunächst wenig wusste, dafür umso mehr mutmaßte.

Bis in die Neuzeit hinein prägten Misstrauen, Vorurteile und Hass das Verhältnis der Mehrheitsgesellschaft zur Volksgruppe der Sinti und Roma. Im nationalsozialistischen Rassenwahn wurden die Sinti abgewertet und kriminalisiert. Im nationalsozialistisch besetzten Europa fielen in der Folge ca. 500.000 Sinti und Roma dem Holo-

caust („Porajmos“) zum Opfer. Die überlebenden Sinti des „Porajmos“ kämpften nach 1945 lange Zeit vergebens um eine Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus und um Wiedergutmachung, was bis heute anhält. In der Regional- und Lokalgeschichte, sei es in Darstellungen, Archiven oder Museen, kommt „ihre“ Geschichte bis heute kaum vor.

Im Seminar wird die Geschichte der Sinti am Beispiel Ostfriesland vom 16. Jahrhundert bis heute nachgezeichnet und illustriert. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage berührt, wie sich an den wenigen historischen Örtlichkeiten und angesichts einer äußerst übersichtlichen Überlieferung trotzdem dieser wichtige Aspekt der Regionalgeschichte z. B. im Rahmen von Führungen behandeln und präsentieren lässt.



Termin: Freitag, 24. Januar 2025
 Zeit: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr (3 UStd.)
 Ort: LHV Dienstleistung GmbH
 Südeweg 2a | 26607 Aurich
 Konferenzraum
 Referent: Burghardt Sonnenburg M.A.
 Preis: 35,- €
 Kursnummer: 07/25

Nu is Teetied!

Mit 300 Litern pro Kopf und Jahr sind die Ostfries:innen ausgewiesene Weltmeister:innen im Teetrinken. Die geographischen Gegebenheiten im 17./18. Jahrhundert führten damals zu einem intensiven Handelsaustausch mit Holland, deren Vertreter:innen schon früh asiatische Länder ansteuerten und interessante Produkte mit nach Europa brachten. So auch den Tee. Seinerzeit war Tee ein willkommenes Getränk um zumindest einen Teil des Konsums von Bier und Schnaps in Ostfriesland zu ersetzen.

An diesem Tag soll es jedoch nicht nur um den Ostfriesentee gehen, sondern um die ganzen Bandbreite des Begriffs „Tee“. Während die Ostfries:innen immer an die kleine Teetasse mit dem goldbraunen Inhalt, dem Kluntje und dem Sahne-Wulkje denken, haben die Konsument:innen anderer Regionen ganz unterschiedliche Vorstellungen vom bekannten Heißgetränk. Wir werden

uns daher damit beschäftigen, welche Arten es gibt, wo der Tee angebaut wird und welche Bedeutung die unterschiedlichen Sorten für den deutschen Handel haben. Der Teetester Egbert Kolthoff wird u. a. eine professionelle Teeprobe durchführen und dabei gerne aufkommende Fragen beantworten. Abgerundet wird das Seminar durch eine traditionelle ostfriesische Teezeremonie.



Termin:	Dienstag, 28. Januar 2025
Zeit:	10:30 bis ca. 16:30 Uhr (7 UStd.)
Ort:	LEB Bildungszentrum Bahnhofstr. 18 26160 Bad Zwischenahn
Referent:	Egbert Kolthoff Teetester
Preis:	55,- €
Kursnummer:	08/25

Erste Hilfe

Basiswissen und Praxistraining für Watt- und Gästeführer:innen

Watt- und Gästeführer:innen sollten wissen, wie zu helfen ist, wenn auf einer Führung mal etwas passiert. Dieses Erste Hilfe „Fresh up“ - Seminar mit einem Grundlagen- und einem Praxisteil bringt es auf den Punkt. Alles Wichtige für den Fall der Fälle bei einer Watt- oder Gästeführung an einem Tag:

Modul 1

Grundlagen für Ersthelfer:innen

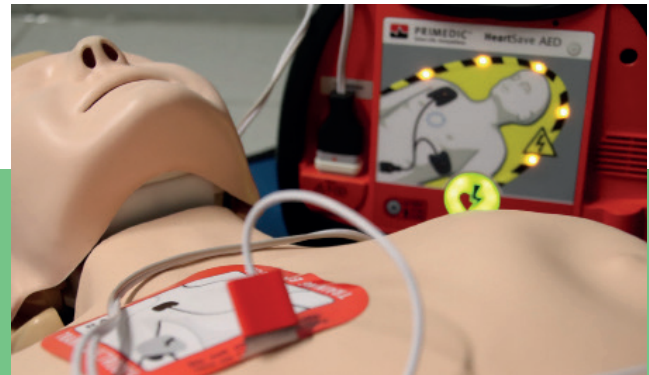
- Wann liegt ein Notfall vor? – Rettungskette und Notruf
- Besonderheiten bei Führungen im Watt und bei Gästeführungen
- typische Notfallsituationen erkennen und richtig versorgen, rechtliche Aspekte, Übergabe an den Rettungsdienst, Checklisten

Modul 2

Praxistraining der richtigen Handgriffe

- Expert:innenbefragung: Welche Notfallsituationen bei Watt- und Gästeführungen sind häufig? Was haben die Teilnehmenden schon erlebt?
- Lagerungsarten bei typischen Notfallsituationen im Überblick, handlungsorientiertes Training praktischer Maßnahmen, nützliche Hilfsmittel und Materialien für Watt- und Gästeführer:innen

Es wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung als Nachweis der Schulung in aufgabenspezifischer Erster Hilfe ausgestellt.



Termin: Samstag, 08. Februar 2025
 Zeit: 09:00 bis ca. 17:00 Uhr (9 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn
 Referent: Michael Grönheim | intellexi
 Gebühr: 70,- €
 Kursnummer: 09/25

Carl Röver

Carl Röver (1889-1942), Kaufmann in der Stadt Oldenburg, war von 1928 bis zu seinem Tod Gauleiter des NSDAP-Gaues Weser-Ems, der das Land Oldenburg, Bremen, Ostfriesland und den Regierungsbezirk Osnabrück umfasste.

Im Jahr 1932 wurde er oldenburgischer Ministerpräsident in der ersten nationalsozialistischen Alleinregierung im Deutschen Reich, ein Jahr später – nach der Machtübernahme der NSDAP in Deutschland – Reichsstatthalter in Oldenburg und Bremen. Um ihn rankt sich ein bis heute lebendiges Mythengeflecht. Vor allem sein Tod ist immer wieder Gegenstand von Spekulationen. Seine Biographie hingegen ist bislang so gut wie nicht erforscht

Der Oldenburger Historiker Dr. Joachim Tautz stellt Rövers Entwicklung in ihrem politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhang

dar und gibt einen Einblick in seine Arbeit an der Biographie eines auf regionaler Ebene damals führenden Nationalsozialisten.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion.



Termin: Dienstag, 11. Februar 2025
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (4 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Kaiserstr. 29 | 26122 Oldenburg
 Referent: Dr. Joachim Tautz | Historiker
 Preis: 45,- €
 Kursnummer: 10/25

Wattführungsprüfung – leichtER gemacht Frühjahrskurs

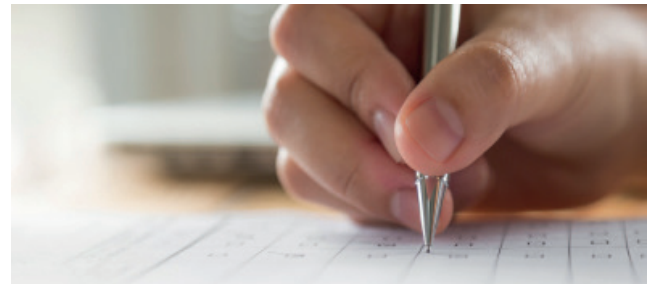
Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend wie auch gefährlich. Die Führungen auf dem Meeresgrund dürfen deshalb nur von sachkundigen Personen angeboten werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für das Führen von Gästen auf den Flächen des niedersächsischen Wattenmeeres sind in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWatt-FVO) geregelt. Unter anderem ist ein intensives Prüfungsgespräch vor einer fünfköpfigen Prüfungskommission vorgesehen.

Mit diesem Seminar geben wir Ihnen Gelegenheit, sich fachlich auf diese Wattführungsprüfung vorzubereiten. Dafür werden online Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich im Selbststudium auf die Prüfung vorbereiten können.

Am Praxistag können Sie zudem im Dialog mit den Referierenden Ihr Wissen festigen und vertiefen.

Themen:

- Karte, Kompass, Navigation
- Ausrüstung eines Wattführers / einer Wattführerin
- Wetterkunde
- Nationalparkgesetz
- Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis
- „FAQ“ – Häufig gestellte („Prüfungs“-) Fragen



Termin:	Montag, 17. Februar 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 18:00 Uhr (16 UStd. inkl. Selbststudienzeiten)
Ort:	UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Südstrand 110 b 26382 Wilhelmshaven
Referent:	Bernd-Uwe Janssen Wattführer, ZNL
Referentin:	Christiane Baak Wattführerin, ZNL
Preis:	120,- €
Kursnummer:	11/25

Neue Erkenntnisse zur Forschung im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Der Schutz der natürlichen Biodiversität ist ein zentrales Ziel des Nationalparks – Forschung und Monitoring bilden eine wesentliche Grundlage für die Arbeit der Nationalparkverwaltung. Die eigenen Forschungen der Nationalparkverwaltung setzen sich mit den Anerkennungskriterien des Welterbes vor dem Hintergrund von Klimawandel und natürlicher Dynamik auseinander. Forschungsprojekte umspannen Themenfelder vom Sedimentmanagement, über die Populationsdynamik von Miesmuscheln, Veränderung der Nahrungsökologie von Zugvögeln bis hin zu regionalökonomischen Effekten des Tourismus im Nationalpark. Verschiedenste Monitoringprogramme, die den Zustand der Natur und die Effektivität von Maßnahmen überwachen, werden ausgewertet und diskutiert.

Dieses Fortbildungsangebot gibt den Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und -themen der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und bietet die Möglichkeit, mit den Mitarbeiter:innen tiefer in die Diskussion einzusteigen.



Termin: Freitag, 07. März 2025
Zeit: 10:00 bis ca. 17:00 Uhr (8 UStd.)
Ort: UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven
Südstrand 110B | 26382 Wilhelmshaven
Referent:in: Team der Nationalparkverwaltung
Preis: 75,- €
Kursnummer: 12/25

Didaktik von Wattführungen – Reflexion und Coaching im Kontext des Nationalparks

Wattführungen sind herausfordernd, weil sie einerseits auf fachlich komplexen Inhalte aufbauen und gleichzeitig didaktische Prinzipien mit freizeitorientierten Ansprüche verbinden müssen.

In der Veranstaltung werden daher Vermittlungsangebote im Nationalpark gezielt in den Blick genommen:

Welche Merkmale zeichnen gute Veranstaltungen aus? Wie kann ich mich konkret verbessern? Was können wir gemeinsam Lernen? Wie kann ich Feedback erhalten und geben? Diese und weitere Fragen werden im praktisch angelegten Workshop zunächst theoretisch fundiert und dann gemeinsam anhand von alltagsrelevanten Übungen erprobt.



Termin: Montag, 10. März 2025
Zeit: 10:00 bis ca. 17:30 Uhr (8 UStd.)
Ort: LEB Bildungszentrum
Bahnhofstr. 18 | 26160 Bad Zwischenahn
Referent: Prof. Dr. Jorge Groß | Universität Hannover
Institut für Didaktik der Naturwissenschaften
Preis: 98,- €
Kursnummer: 13/25

Stimmtraining

Das Sprechen vor einer großen Gruppe im Freien kann die Stimme belasten und sogar zu Schäden führen. Im Seminar erproben Sie Atemübungen, um Ihre Stimme zu schonen – und dennoch laut und deutlich vernehmbar zu sein.

Die Referentin beschreibt den Inhalt des Seminars und richtet sich an die Teilnehmenden:

„Sehr gerne möchte ich Ihnen mein Lieblingsthema, „die menschliche Stimme“, näherbringen.

Da Sie in einem differenzierten Sprechberuf arbeiten, sind manche Tipps wichtig. Wir werden daran arbeiten, wie Sie lauter und leiser werden können und ihre Sprechgeschwindigkeit verändern können; wie Sie zugewandt und zielgerichtet sprechen können. Ich werde Ihnen Übungen zeigen, die Stimme trotz ausreichender Lautstärke zu schonen. Sprechfreude haben Sie in ihrem Beruf sowieso, wir werden sie weiter anfeuern!

Ein sehr wichtiges Thema bei der Rhetorik und Stimmgebung sind Pausen. Ihre Zwerchfelltätigkeit und die intensive Bauchatmung werden wir behandeln. Sprech-Endungen deutlich halten und nicht abrutschen lassen (mein Lieblingsthema) ist für die gesunde Stimmumgebung und „die schöne Sprecherin“ und „den schönen Sprecher“ unerlässlich. Grundvoraussetzung ist immer Ihre aufrechte Körperhaltung.

Bei hoher Lautstärke in der Umgebung zu sprechen, wie neben Straßenlärm oder Baugeräuschen, werde ich Ihnen allerdings nicht beibringen können. Das ist einfach ungesund und sollte vermieden werden.

Ich freue mich auf Sie und die Themen, die Sie mitbringen werden.“

Nach der großen Nachfrage im letzten Jahr freuen wir uns die Veranstaltung noch einmal anbieten zu können.

Termin: Freitag, 14. März 2025
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (4 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Kaiserstr. 29 | 26122 Oldenburg
 Raum 018
 Referentin: Anke Weber-Schönfeld | Logopädin mit Schwerpunkt Stimme
 Preis: 50,- €
 Kursnummer: 14/25

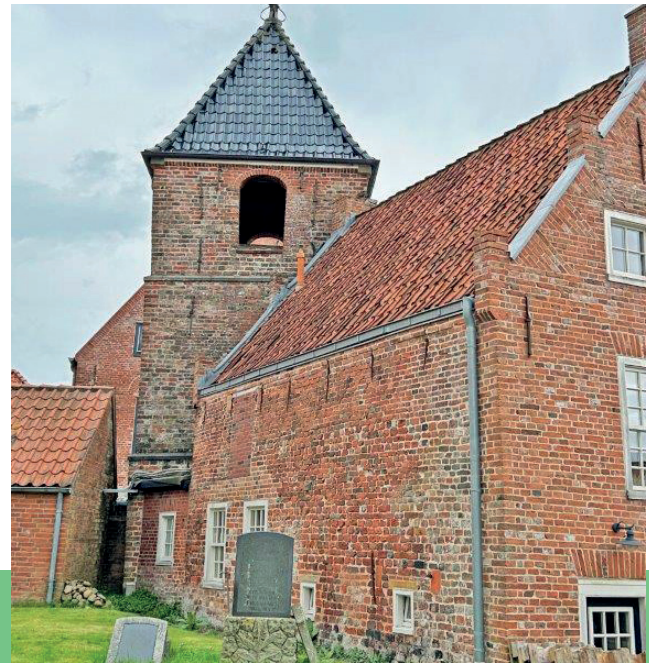


Kulturinterpretation

Das Phänomen: Die ev. ref. Kirche Greetsiel

Das Ziel einer jeden Gästeführung ist es, den Gästen bleibende Erlebnisse durch gemeinsames Entdecken zu ermöglichen. Dazu dient in besonderem Maße die Methode der Kulturinterpretation. Diese Methode lässt sich von der Methode der Naturinterpretation ableiten, die einst in den amerikanischen Nationalparks entwickelt und erprobt wurde. Nicht das Wissen der Gästeführer und Gästeführerinnen steht im Vordergrund, sondern der Dialog, mit dessen Hilfe die Gäste eigene Beziehungen zum „Phänomen“, hier nämlich zur sakralen Architektur, entwickeln können. Nicht Zeigen, Erzählen, Informieren, Dozieren und Besserwissen kennzeichnen die Rolle der Gästeführer und Gästeführerinnen, sondern die Botschaften, die das Phänomen selber dem Betrachter sendet. Diese gilt es zu moderieren und zu interpretieren.

Die Kulturinterpretation ist eine herausfordernde Methode für erfahrene Gästeführer und Gästeführerinnen und für die, die es werden wollen. Die evang.-reformierte Kirche in Greetsiel bietet dazu ein hervorragendes Übungsfeld.



Termin:	Donnerstag, 20. März 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Nationalparkhaus Greetsiel Zur Hauener Hooge 11 26736 Krummhörn-Greetsiel
Referentin:	Katharina von Stralendorff, Dipl.-Päd.
Preis:	95,- €
Kursnummer:	15/25

Wasser: Mal zu viel – mal zu wenig

Wie zukunftsfähig sind wir aufgestellt? Eine Betrachtung für die Stadt und die Region Oldenburg zum Tag des Wassers

Seit 1993 rufen die Vereinten Nationen (UN) jedes Jahr am 22. März zum Weltwassertag auf, um auf die globale Bedeutung von Wasser aufmerksam zu machen. Ein guter Anlass, um einmal die aktuelle Situation der Wasserwirtschaft vor dem Hintergrund der Folgen des Klimawandels in der Region und in der Stadt Oldenburg genauer zu betrachten. Denn dürre Sommer wechseln sich auch hierzulande in den letzten Jahren immer wieder mit gravierenden Starkregen- und Hochwasserereignissen ab.

Reinhard Hövel, ehemaliger Leiter des Trink- und Abwasserzentrums Oldenburg beim OOWV, berichtet, wie mit einem nachhaltigen Wassermanagement diesen Herausforderungen begegnet werden kann.

Im Anschluss an seinen Vortrag werden im Rahmen einer Radtour einige praktische Beispiele hierzu in der Stadt Oldenburg besichtigt und erläutert. Eigene Fahrräder sind mitzubringen.



Termin: Samstag, 22. März 2025
Zeit: 10:00 bis ca. 14:30 Uhr (6 UStd.)
Ort: LEB Bildungszentrum
Kaiserstr. 29 | 26122 Oldenburg

Referent: Reinhard Hövel | Gästeführer und ehem. Leiter Trink- und Abwasserzentrum OOWV

Preis: 45,- €

Kursnummer: 16/25

Auf der Spur des kulturhistorischen Werts der Flurnamen

In den nahezu unzähligen Flurnamen in Ostfriesland steckt die Geschichte der Natur, der Landschaft, der Landwirtschaft und der Lebensweise der Menschen im Land der Marschen. Oftmals stammen Flurnamen aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Sie bezeichnen einzelne Flurstücke, Straßen, Wege und Gewässer und sind ein altes, wertvolles Kulturgut. Sie lassen Rückschlüsse auf die frühere Nutzung, auf Besitzverhältnisse, auf Qualität oder besondere Vegetation zu. Zugleich geben sie Einblick in die regionale Wirtschaftsgeschichte und weitere Aspekte des früheren Lebens wie z.B. Sturmfluten oder Landgewinnung in der Kulturlandschaft Marsch.

In dieser Veranstaltung möchten Hedwig Geißler und Johann Janssen anhand zahlreicher Beispiele um Dornum und Neßmersiel über den hohen kulturhistorischen Wert der Flurnamen berichten.

Die einzelnen Flurnamen sind nicht auf andere Regionen übertragbar, wohl aber die Gründe aus denen sie vergeben wurden. Somit freut sich das Referent:innenteam auch über Teilnehmer:innen aus anderen Regionen Ostfrieslands und die spannenden Fragen zu den Entstehungsgründen der dortigen Flurnamen.



Termin:	Freitag, 28. März 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 14:00 Uhr (5 UStd.)
Ort:	Nationalpark-Haus Dornumersiel Oll Deep 7 26553 Dornum
Referent:in:	Hedwig Geißler und Johann Janssen Heimatforscher
Preis:	35,- €
Kursnummer:	17/25

Fotos im Marketing – Lust auf Veranstaltungen machen

Dieser Workshop vermittelt einen neuen Blick auf Komposition, Bildgestaltung und Lichtsetzung. Nach einem theoretischen Input erlernen Sie mithilfe vieler praktischer Übungen Fertigkeiten um mit Ihren Fotos perfekt zu informieren, zu begeistern und zu werben.

Um in unterschiedlichen Medien Gäste zu erreichen, müssen Bilder unterschiedlich aufgebaut und formatiert sein. Bereits während der praktischen Arbeit im Kurs gilt es, sich dieser Herausforderung zu stellen. Die Analyse der Fotoergebnisse aus dem Workshop dient der eigenen Reflexion als auch dem Einfangen eines Stimmungsbildes, wie die Arbeiten auf andere wirken und welche Werte bei den einzelnen Betrachter:innen ankommen.

Für Lukas Jahn hat sich die Begeisterung, Momente einzufangen, über die letzten zwanzig

Jahre zu der Leidenschaft entwickelt, Emotionen in Bildern festzuhalten. Jeder Mensch, jede Landschaft, jeder Moment ist einzigartig und wertvoll. Sie sind sanft, fröhlich, sinnlich, können aber auch herausfordern, bewegen, oder einfach gezielt informieren. In diesem Workshop möchte Lukas Jahn sein Wissen gern mit allen, die Spaß und Freude an der der Werbefotografie haben, teilen.



Termin: Donnerstag, 03. April 2025
 Zeit: 09:30 bis ca. 16:30 Uhr (8 UStd.)
 Ort: Gemeindehaus Timmel
 Leerer Landstraße 33 | 26629 Großefehn
 Referent: Lukas Jahn | Fotograf
 Preis: 90,- €
 Kursnummer: 18/25

Mittelalterlicher Kirchenbau im Ammerland

In dieser Veranstaltung stehen die mittelalterlichen Kirchen des Ammerlandes als wichtige historische Quellen der Region im Mittelpunkt. Sie sind Zeitzeugen vergangener Tage und dokumentieren architektonische, aber auch gesellschaftspolitische Entwicklungsprozesse. Deswegen sind die Gotteshäuser beliebter Führungsgegenstand, und insbesondere Gäste der Region wollen oft mehr über die besonderen Bauwerke erfahren. Wir werden diese Gebäude intensiv betrachten und ihre Eigenarten gegenüberstellen, um womögliche Irrtümer auszuräumen und neue Impulse für die kulturtouristische Arbeit zu setzen.

Der ehemals als Diplom Ingenieur beim Ev.-Luth. Oberkirchenrat angestellte Achim Knöfel wird im ersten Teil des Tagesseminars die fünf mittelalterlichen Kirchengebäude des Ammerlandes vorstellen und ihre Besonderheiten darlegen.

Nach diesem theoretischen Impuls folgt eine Begehung der Bad Zwischenahner St. Johannis Kirche, bei der das Gehörte anschaulich reflektiert werden kann.



Termin:	Donnerstag, 24. April 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 16:30 Uhr (7 UStd.)
Ort:	LEB Bildungszentrum Bahnhofstr. 18 26160 Bad Zwischenahn Am Nachmittag Besuch der St. Johanniskirche in Bad Zwischenahn
Referent:	Dipl. Ing Achim Knöfel Ehemaliger Beauftragter für Kirchenbau, Kunst- und Denkmalpflegende der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Preis:	45,- €
Kursnummer:	19/25

Klima-Rundgang im Gartendenkmal mit „Klimaoasen Oldenburg“

Die Temperaturen steigen, das Wasser wird knapp, das Artensterben nimmt zu. Der Schlossgarten und das Eversten Holz brauchen Schutz und müssen widerstandsfähiger gegenüber dem fortschreitenden Klimawandel gemacht werden.

Der Schlossgarten und das Eversten Holz sind wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Auch hat die Gesundheit der denkmalgeschützten Orte einen großen Einfluss auf unser Stadtklima: Die „grünen Lungen“ Oldenburgs filtern die Luft und sorgen für frischen Sauerstoff in der aufgeheizten Stadt. Im Rahmen des Projektes „Klimaoasen Oldenburg“ werden die beiden Stadtgärten daher fit für die Zukunft gemacht. Die Bereiche Wasser, Biodiversität, Stadtklima und mehr „Einklang zwischen Natur und Mensch“ stehen dabei im Fokus. Das Projekt ist ein Kooperation des Landesmuseum Natur und Mensch

Oldenburg, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Stadt Oldenburg.

Auf einem Spaziergang durch das Eversten Holz werden am Beispiel verschiedener Pflanzen- und Tierarten Herausforderungen erläutert, die der Klimawandel mit sich bringt. Verknüpft mit spannendem Hintergrundwissen zum Gartendenkmal, werden Informationen zur Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes vermittelt.



www.klimaoasen-oldenburg.de



@klimaoasen.oldenburg

Termin: Freitag, 25. April 2025
 Zeit: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr (3 UStd)
 Ort: Marktplatz Eversten (am Wildschwein) | 26122 Oldenburg
 Referentinnen: Caroline Hoops, Saskia Benthack | Projekt Klimaoasen Oldenburg
 Preis: 45,- €
 Kursnummer: 20/25

Insekten der Salzwiese

Seminar und Exkursion in Carolinensiel

Die Küsten-Ökosysteme zeichnen sich durch eine hohe Biodiversität aus. Einen entscheidenden Anteil an dieser Artenvielfalt tragen vor allem Insekten. Grund genug, sich einmal ausführlich mit dem Thema „Insekten in der Salzwiese“ zu beschäftigen. In dieser Fortbildung werden Insekten und weitere Gliederfüßer in dem besonderen Lebensraum Salzwiese aufgespürt. Wo halten sich die Tiere in einem salzhaltigen, häufig extrem trockenen und mal überfluteten Standort auf? Auf den ersten Blick sind sie kaum zu entdecken.

Es werden verschiedene Methoden gezeigt, wie die faszinierenden Krabbeltiere unbeschadet gefangen und den unterschiedlichen Tiergruppen zugeordnet werden können. Neben Anekdoten und allgemeinen Informationen über die großen Insektenordnungen werden deren Merkmale in

Abgrenzung zu anderen Gliederfüßern besprochen. In diesem Kurs wird das Ziel verfolgt, dass alle Teilnehmenden im Anschluss selbstständig die Insekten der Salzwiese auf Ordnungsebene bestimmen können - und es werden Anregungen gegeben, wie dieses Wissen in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten an Interessierte weitervermittelt werden kann.

Wetterangepasste Kleidung ist erforderlich.



Termin:	Freitag, 09. Mai 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 17:00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Gulfhof Friedrichsgroden Friedrichsgroden 3 26409 Wittmund - Carolinensiel
Referenten:	Dr. Rolf Niedringhaus Institut für Biologie der Universität Osnabrück, ehem. Oldb. Dr. Benedikt Wiggering Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Preis:	45,- €
Kursnummer:	21/25

Mit dem Fahrrad zu steinernen Zeugen

Radtour durch das Rheiderland (ca. 40 km)

Zwischen Ems und Dollart geht es auf unserer Reise per Fahrrad durch eine der vier historischen Landschaften des Landkreises Leer: das Rheiderland. Die Fahrt über sieben Stationen erstreckt sich auf 40 Kilometern durch das Marschland mit dem Bahnhof Leer als Start- und Zielpunkt.

Das Rheiderland hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten, die sich in dieser Radtour wunderbar miteinander kombinieren lassen. Es gibt Kirchen, Steinhäuser und Häfen zu entdecken. Diese Veranstaltung wird von einer Gästeführerin für Gästeführende und Interessierte angeboten, um auch während der Radtour in den Austausch zu kommen, wie sich diese Form der Gästeführung am besten nutzen und umsetzen lässt.

Folgende Stationen werden auf der Tour angefahren:

Kirche St. Georgiwold

Steinhaus Bunderhee mit Tammenshof

Kirche Bunde

Bunder Bahnhof

Mühle Bunde

Organeum Weener

Hafen Weener (Getreidesilo)

Eine Anreise mit der Bahn ist möglich. Verpflegung kann mitgebracht werden, es gibt aber auch unterwegs Möglichkeiten zu Einkehr. Die Radtour endet wieder am Bahnhof Leer. Eigene Fahrräder sind mitzubringen.



Termine: Mittwoch, 14. Mai 2025
 Zeit: 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (7 UStd.)
 Ort: Treffpunkt Bahnhof Leer
 Referentin: Geziena Scholtalbers | Gästeführerin
 Preis: 40,- €
 Kursnummer: 22/25

„Das ist ja wie im Mittelalter!“

Heutige Mittelalterfaszination am Beispiel des „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum“ in Rastede

In Filmen, (Video-) Spielen, Romanen, der Musik, und sogar in Form von Kinderspielzeugen begegnet einem „das Mittelalter“ in der heutigen Gesellschaft. Auch in Rastede hält das Mittelalter durch das „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum“ (MPS) Festival jedes Jahr seit 1997 zu Himmelfahrt Einzug: Etwa 20.000 Menschen zieht das MPS in jeder Saison von nah und fern nach Rastede, die sich inmitten von Acts wie Ritterturnieren, Schwertkämpfen, Feuershows und zwischen Bogenschießen und Schankbuden ganz ins Mittelalter versetzt fühlen. Doch woher kommt eigentlich die moderne Faszination für „das Mittelalter“? Und wie drückt sie sich am Beispiel des MPS in Rastede aus? Mit viel Quellenarbeit und mit Rückbindung an geschichtswissenschaftliche Forschung soll der Workshop Antworten auf

diese Fragen erarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rittershows und deren historische Vorlage, den Ritterturnieren, gelegt werden.

Zur Referentin:

Lotta Tiba Pfennig ist Masterstudierende mit den Fächern Geschichte, Deutsch, Anglistik und Theologie an der Universität Oldenburg. In ihrer Bachelorarbeit, welche 2024 mit dem Nachwuchsförderpreis „Forschung Regional“ von der Oldenburgischen Landschaft ausgezeichnet wurde, beschäftigte sie sich ausgiebig mit dem Workshopthema.



Termin:	Mittwoch, 28. Mai 2025
Zeit:	10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
Ort:	AWO Kompetenzzentrum, Mühlenstr. 78 26180 Rastede
Referentin:	Lotta Tiba Pfennig, B.A. Geschichte / Germanistik
Preis:	40,- €
Kursnummer:	23/25



Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) seit über 70 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Beratungsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §§ 3 + 5 des Niedersächsischen Erwachsenbildungsgesetzes finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV/§ 178 SGB III) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Sie möchten sich anmelden?

Ländliche Erwachsenenbildung
Region Weser-Ems/Nord
Bahnhofstraße 18
26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 4403 - 984 78 20

Fax: +49 (0) 4403 - 984 78 21



weser-ems@leb.de



weser-ems.leb-niedersachsen.de
tourismus.leb-niedersachsen.de



[@LEB.WeserEmsNord](https://www.facebook.com/LEB.WeserEmsNord)

Bankverbindung

IBAN: DE39 2606 2433 0000 0558 24

VR Bank in Südniedersachsen eG, Dransfeld

Schicken Sie eine E-Mail oder rufen Sie uns an!



Erklärung zur Speicherung und Verwendung persönlicher Daten

**Sehr geehrte Interessent:innen,
sehr geehrte Teilnehmer:innen,**

Sie sind Interessent:innen/Teilnehmer:innen an unserer Bildungsmaßnahme, und wir möchten Sie auf einige Datenschutz-Änderungen hinweisen und sicherstellen, dass die Behandlung Ihrer Daten bei der LEB die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt. Die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ist zum 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Hiervon ist auch die Speicherung Ihrer Daten betroffen.

Die LEB ist berechtigt, personenbezogene Daten von Seminar-Teilnehmenden zum Zweck der Angebotserstellung, der ordnungsgemäßen Durchführung von Maßnahmen, der Abrechnung und der Kontrolle, zum Nachweis der für das Projekt/die Maßnahme eingesetzten öffentlichen Mittel zu speichern und zu verarbeiten. Falls erforderlich, können diese Daten auch an fördernde Stellen übermittelt werden.

Falls Sie zusätzlich zustimmen, dass wir Ihre Daten in Zukunft dazu nutzen dürfen, Sie über unsere Bildungsangebote zu informieren, können Sie diese Einwilligung natürlich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen. Schicken Sie dazu eine E-Mail an Ihr LEB-Bildungszentrum oder an datenschutz@leb.de.

Wir geben Ihre Daten nicht an private oder gewerbliche Dritte weiter.

Weitere Hinweise zum Datenschutz der LEB entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung. www.leb-niedersachsen.de/datenschutz.html

Bei Fragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung: Bitte wenden Sie sich per Mail an: datenschutz@leb.de.

Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen

- 1) Anmeldungen können in Textform per E-Mail, Fax oder Post im jeweils in der Ankündigung angegebenen LEB-Büro erfolgen.
- 2) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Soweit in der Ausschreibung/Ankündigung Teilnahmebeiträge/Kosten angegeben sind, entsteht mit der Anmeldung die Zahlungsverpflichtung.
- 3) Interessent:innen ohne vorherige Anmeldung oder ohne Entrichtung der genannten Teilnahmebeiträge/Kosten haben keinen Anspruch auf Teilnahme.
- 4) Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist nur bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei Stornierungen bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden Gebühren in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrags/der Kosten, bei späteren Stornierungen oder Nichterscheinen in Höhe von 100% des Teilnahmebeitrags/der Kosten in Rechnung gestellt, sofern nicht vom Stornierenden ein:e Ersatzteilnehmer:in gestellt wird. Bei Bildungsmaßnahmen mit Angabe eines Anmelde-schlusses in der Ankündigung ist eine Stornierung nur bis zu diesem Termin (kostenfrei) möglich. Stornierungen müssen in jedem Fall in Textform per Post, E-Mail oder Fax erfolgen. Rückzahlungen für belegte, aber nicht besuchte Veranstaltungen oder Veranstaltungsteile erfolgen nicht.
- 5) Wird für eine Bildungsveranstaltung die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht oder kann aus anderen, von der LEB nicht zu vertretenden Gründen, die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ist die LEB nicht zur Durchführung verpflichtet. Entrichtete TN-Beiträge werden bei Absage der Maßnahme erstattet. Bei von der LEB nicht zu vertretendem Abbruch einer Maßnahme erfolgt eine Erstattung ggf. anteilig.
- 6) Soweit der Gesamtzuschnitt der Maßnahme nicht wesentlich beeinträchtigt wird, können Teilnehmer:innen wegen eines Referent:innen- oder Raumwechsels, einer zeitlichen Verlegung oder einer Verschiebung im Ablaufplan weder vom Vertrag zurücktreten noch den Teilnahmebeitrag mindern.
- 7) Für Diebstähle, Verluste oder sonstige Schäden übernimmt die LEB keine Haftung. Dies gilt auch für eventuelle Vermögensschäden infolge Absage gemäß Ziffer 5 oder Abbruch der Maßnahme auf Grund höherer Gewalt.
- 8) Teilnehmende von beruflichen Bildungsmaßnahmen sind gesetzlich über die LEB unfallversichert. Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, die Unfallverhütungsvorschriften und die Hausordnung am Veranstaltungsort zu beachten. Bei auswärtigen Seminarräumen sind die dort geltenden Regeln zu beachten.
- 9) Bei wiederholter Ersatzausstellung von Ausweisen oder Zertifikaten behalten wir uns vor, Bearbeitungsgebühren zu erheben.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und Förderern



www.awi.de



www.erasmusplus.de



www.oldenburgische-landschaft.de



www.nna.niedersachsen.de



www.uol.de



www.hs-emden-leer.de



www.ostfriesischelandschaft.de



www.jeddeloh.de



www.klimaoasen-oldenburg.de



www.schlickmuseum.de



www.lukasjahn.com



www.orgelbau-ahrend.de



www.klaus-tschira-stiftung.de



www.forum-lra.de



www.zwei-siele-museum.de



www.gruen-u-bunt.de



www.sailingisland.de



www.nationalpark-wattenmeer.de



www.foerderverein-nationalpark-wattenmeer.de

Bildnachweis

Titel	Dr. Natalie Geerlings	S. 31	Axel Heinze
S. 6, 8	Christine Krahl	S. 32	Arnd Hartmann
S. 9	Pixabay	S. 33	Pixabay
S. 11	Freepik	S. 34	Stadtarchiv Leer
S. 12	Pixabay	S. 35	Egbert Kolthoff
S. 15	Pixabay	S. 36	Pixabay
S. 16	LEB Archiv	S. 37	Dr. Natalie Geerlings
S. 17	Pixabay	S. 38	Freepik
S. 18	Katrin Rodrian	S. 39	Waddensea.travel
S. 19	Pixabay	S. 40	Pixabay
S. 20	Freepik	S. 41	Rüdiger Schönfeld
S. 21	Sabine zu Jeddelloh	S. 42	Dr. Natalie Geerlings
S. 22	Thea Krahl	S. 43	Reinhard Hövel
S. 23	Dr. Inka Bartsch	S. 44	Dr. Natalie Geerlings
S. 24	Pixabay	S. 45	Pixabay
S. 25	Jörgen Welp	S. 46	Bad Zwischenahner Touristik GmbH
S. 26	Pixabay	S. 47	Klimaoasen Oldenburg
S. 27	Markus Seebich	S. 48	Waddensea.travel
S. 28	Hendrik Ahrend	S. 49	Geziena Scholtalbers
S. 29	Schlickmuseum Riepe	S. 50	Marie Cornelius
S. 30	Pixabay	S. 51	Jochen Reckemeyer

Impressum

Herausgeber: Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
 Bernstraße 13 | 30175 Hannover
 Tel. (0511) 30411-0 | Fax (0511) 3631615 | Mail: kontakt@leb.de

Redaktion: Karina Schaefer, Dr. Natalie Geerlings, Jochen Reckemeyer | Bad Zwischenahn
 V.i.S.d.P.: H.-D. Steinwender, Vorstand | Hannover

Gestaltung: Annika Gertje | Bad Zwischenahn

© 09/2024 Dieses Programm wurde auf FSC Papier gedruckt



Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
Region Weser-Ems/Nord
Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 4403 - 984 78 20
E-Mail: weser-ems@leb.de
weser-ems.leb-niedersachsen.de